Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ
Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Mittwoch, den 13. Januar 1865 № 4. Середа, 13. Января 1865.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S.
r die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga
der Redaction der Gouvern.-Zeitung und in Wenden, Wolmar,
erro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Das Ausputzen der Obstbäume.

(Fortschritt.)

Das Ausputzen der Obstbäume ist am besten im …hjahre, bei mangelndem Obste aber auch den ganzen …mmer hindurch oder im Herbste sogleich nach der Obst… …e vorzunehmen, (weil man da das dürre Holz am …testen von dem lebenden unterscheidet), alle dürren … kranken Aeste müssen weggenommen werden; alsdann …t man im Kreise herum um die Bäume bis auf 3 bis …uß Entfernung vom Stamme den Boden auf, wobei …chzeitig ein Bedüngen desselben von den ersprießlichsten …gen ist. Todte Aeste verunstalten den ganzen Baum, …kelnde und von oben herein absterbende zehren an sei… Säften und machen diese krank, so daß die Verderb… sich auch nach und nach auf die gesunden Aeste über…t. Man soll also beim Ausputzen etwaige noch grüne, …ch sichtbar kranke, oder mit kranken zusammenhängende … nicht schonen, weil durch das rechtzeitige Wegneh… … des kranken Astes das Leben der alten Bäume gefri… … wird, so daß sie mit neuer Kraft austreiben und sich …jüngend, eine frische Krone bilden, die dann auch wie… schöne und große Früchte liefert.

Zum Ausputzen bedient man sich der Baumsägen; …r zweckmäßiger ist da, wo enge beisammenstehende …eige die Bewegung hemmen, die Anwendung des Mei…s, als der Axt, weil der Hieb mit letzterer oft andere …ellen trifft. Den Meisel kann man, um noch hoch …n in die Zweige mit ihm zu gelangen, für solche Fälle … einer Stange befestigen, an die unten geschlagen wird. …der Ast muß glatt und dicht am Stamme abgenommen …rden, wobei das Messer nachhilft; fehlerhaft ist es, so…nannte Wurzeln oder Stummel stehen zu lassen, welche … nöthige Ueberwallung der Wunden hindern und so … Krebs und Brand des Baumes Veranlassung geben.

Sorgsam sind beim Ausputzen jederzeit die sogenann… Wasserreiser zu schonen; es deuten diese, wo sie vor…men, schon darauf hin, daß der Baum in seinen obe… … Aesten krank ist, auch sieht man an ihrem Rande, wie …t herab man letztere noch entfernen kann. Sogleich … auf sie herabzuschneiden, ist jedoch nicht rathsam, weil …durch der Saftzug des Baumes gehemmt und die …sserreiser selbst in ihrer weiteren Entwickelung durch …ngel an Nahrungszufluß beeinträchtigt werden. Alle …ssertriebe darf man indessen, wenn sie zu gedrängt ste…n, nicht wachsen lassen, sondern nur jene, die in solcher …chtung stehen, nach welcher hin man die Wiedererzeu…ung eines Astes wünscht, und unterhalb der Baumkrone sind sie, so lange diese selbst nicht leidend oder im Absterben begriffen ist, niemals zu dulden. Damit die neue Krone der Luft und dem Lichte zugängig wird, muß man später die zu dicht stehenden und die sich kreuzenden, einander reibenden Zweige, wie auch solche, die das bequeme Aufsteigen auf den Baum hindern, noch entfernen, und ist ein mögliches Lichthalten der Krone auch an andern älteren Bäumen immer im Auge zu behalten.

Jüngere, noch im mittleren Alter stehende Bäume, die keinen Sommerlatten mehr treiben, kleines, bald gelb werdendes Laub an ihren Zweigspitzen haben, immer nur Tragholz ansetzen, aus welchen doch nur kleine unbrauchbare Früchte wachsen, stutzt man mit Vortheil bis auf die unteren frischen und mehr grünen Aeste und Zweige ein, sucht aber denselben nebenbei durch Bodenlockerung, Düngen oder Beibringen von neuer Erde zu helfen, indem es ihnen in der Regel an hinlänglicher Nahrung fehlt.

Alle in solcher Weise durch Wegnahme stärkerer Aeste entstehenden Wunden, sowie brandige und kranke Stellen des Baumes, die bis auf das gesunde Holz oder wenigstens bis auf die gesunde Rinde aufzuschneiden sind, werden zweckmäßig und in nicht kostspieliger Weise mit Steinkohlentheer verstrichen. Dieser dringt einige Linien in das blosgelegte Holz und tödtet dieses, so daß sich die Saftkanäle schließen, aus welchen fast noch viele Jahre im Frühling der Saft herausdringt und wodurch die unterhalb der Wunde stehende Baumrinde in Gefahr kommen kann. Zugleich werden durch den Theeranstrich die sich in das Holz einbohrenden Insekten und der Einfluß des Regenwassers von der Astwunde abgehalten, so daß keine Fäulniß entstehen kann. Die noch vielfach übliche Bedeckung der Wunden mit einer Mischung von Lehm, Kuhmist 2c. ist weniger zu rathen, denn sie bröckelt leicht wieder ab und bedarf der öfteren Erneuerung. Unzweckmäßig aber ist das Ueberbinden des erwähnten Mörtels mit alter Leinwand 2c., weil sich das Regenwasser zu lange darin verhält und sich mancherlei Insekten darunter verbergen und dann hie und da nach angewandtem Aufnageln von Brettstücken, die nicht schön aussehen und hinter welchen die Fäulniß schneller noch als bei unbedeckter Wunde fortschreitet, will der Verfasser noch weniger das Wort reden. Kleinere Wunden, von ½ bis 1 Zoll im Durchmesser verwahrt man, wo es darauf ankommt, daß sich die Wunde möglichst bald verschließt, besser durch Baumwachs, durch Oelfarbe oder auch durch Lehmdecke.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

ꝛaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., maliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w., Annon- für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Prä- numeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 4. Riga, Mittwoch, den 13. Januar 1865.

Angebote.

Gutsverkauf.

Eine Gutsbesitzerin, wegen Krankheit verhindert ꝛf ihrem Gute zu leben und es zu verwalten, ꝛünscht dasselbe **zu verpachten oder zu verkaufen.** Dieses Gut ist im Grodnoschen Gouvernement 5 Meilen von der Grodnoschen Eisenbahn ꝛlegen und hat ein jährliches Einkommen von 18 ꝛs 20 Tausend Rbl. S., was durch die Comptabiꝛtät der Gutsverwaltung nachgewiesen werden kann. ꝛegen Erkundigungen über nähere Einzelheiten sowohl, als wegen Erlaubniß gedachtes Gut zu besuꝛen, wolle man sich brieflich wenden an die Eigenꝛhümerin: „Madame Micheline Zaleska in Paris. ꝛ6 Rue de l'oratoire du Roule. 2

Das Gut Arrohof, im Jacobischen Kirchspiele in der Umgegend Pernau's wird im nächsten Frühling **in Pacht vergeben** und sind die Bedingungen auf dem Gute Audern zu erfahren. 3

Zur Beachtung für die Herren Gutsbesitzer, Pastoren u. Kirchenvorsteher.

In Riga in meinem Zeichnen- und Mal-Atelier, St. Petersburger Vorstadt, neue Kirchenstr. Nr. 21, werden Aufträge auf Kirchengemälde, wie auch Altäre mit den dazu gehörigen Vergoldungen ꝛc. entgegengenommen und ausgeführt; auch werden alte Gemälde restaurirt. 2

Coll.-Secretair **A. Michelson,**
akademischer Maler.

Hilfsverein der Verwalter und Arrendatoren des Gouvernements Livland.

Von der Administration des Allerhöchst bestätigten Hilfsvereins der Verwalter und Arrendatoren Livlands wird hiermit bekannt gemacht:

2) daß die nächste Versammlung des Hilfsvereins am 1. Februar 1865, nachmittags 3 Uhr, in der Stadt Fellin im Locale des Stadt-Cassa-Collegii stattfinden wird.

2) Tagesordnung:

a. Aufnahme der sich schriftlich oder persönlich meldenden Candidaten;
b. Beschlußfassung über die Aufnahme der auf der letzten Versammlung in Wolmar proponirten Ehrenmitglieder;
c. Empfangnahme der jährlichen Beiträge pro 1865;
d. Einzahlung der ad § 54 vorgeschriebenen Deputirten zur Revision der Rechenschaftsablegung und Actionen der Administration.
e. § 52: Austritt eines Administrators durch das Loos und Neuwahl eines solchen.

3) Als Mitglieder des Hilfsvereins werden alle Verwalter und Arrendatoren Livlands — ohne Unterschied des Standes — aufgenommen. Zu diesem Zwecke muß der resp. Interessent von einem Mitgliede in Vorschlag gebracht werden, oder aber — schriftlich oder persönlich — direct an die Versammlung des Hilfsvereins sich wenden und die Belege über seine moralische Führung beibringen.

publ. Blumenhof über Wolmar, den 28. Dec. 1864.

Nr. 72. Im Namen der Administration des Hilfsvereins:

E. Baldus, Präsident. 1

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія
Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с. съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и по всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 4. Mittwoch, 13. Januar | Середа, 13. Января 1865.

Officieller Theil. | ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. | Отдѣлъ мѣстный.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Allerhöchsten Befehls vom 4. December a. pr. ist dem Secretair der Livländischen Getränkesteuer-Verwaltung E. Kröger für Auszeichnung und besondere Verdienste der St. Stanislaus-Orden 3. Classe (nicht Annen-Orden 3. Classe, wie irrthümlich in Nr. 2 d. Bl. angegeben) verliehen worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Zufolge Berichts des Oeselschen Ordnungsgerichts sind bei dem Pastorate Runoe 68 Balken von 11 bis 21 Arschin Länge angetrieben, von welchen 27 mit T. P., 16 mit C. B., 22 mit A. T. und 3 nicht bezeichnet sind, sowie eine grünangestrichene Schaluppe ohne weitere Bezeichnung.

Indem die Livländische Gouvernements-Verwaltung solches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert sie zugleich den Eigenthümer der angeschwemmten Planken und Brussen auf, innerhalb zweier Jahre sich mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts beim Oeselschen Ordnungsgericht zu melden. Nr. 2637.

* * *

Da der Lemsalsche Rath unterlegt hat, daß der zu dieser Stadt im Zunft-Oklad sub Nr. 335 verzeichnete Burchard Dietrich Neumann den ihm am 30. Mai 1863 Nr. 279 ertheilten, bis zum 3. Januar 1864 giltig gewesenen Placatpaß verloren habe, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu erachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, solches vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 41.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird auf desfallsige Requisition des Estländischen Evangelisch-Lutherischen Consistoriums sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen nach dem Schweizer, Käsemacher Fridolin Stauffacher, welcher sich gegenwärtig in Livland aufhalten soll, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle vor das erwähnte Consistorium zu sistiren. Nr. 42.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Das Rigasche Gouvernements-Postcomptoir sieht sich durch die außerordentliche Geschäftsüberhäufung, bei dem gegenwärtigen Lauf der Posten genöthigt, ein gesammtes Publicum dringend aufzufordern, in seinem eignen Interesse die durch die Verordnung für die Annahme der Correspondenz festgesetzten Stunden genau einhalten und sich namentlich bei der Abgabe von Geld- und recommandirten Briefen, so wie Päckchen frühzeitig im Comptoir einfinden zu wollen, damit die Annahme solcher Correspondenz noch vor Ablauf der festgesetzten Stunden, d. i. 10 Uhr Vormittags und 7 Uhr Nachmittags, stattfinden kann, indem bei aller Bereitwilligkeit, mit dem Schlage dieser Stunden die Annahme geschlossen werden muß. Nr. 81.

Riga, den 8. Januar 1865.

Рижская Губернская Почтовая Контора, по причинѣ чрезмѣрнаго объема дѣлопроизводства и при существующемъ ходѣ почтъ вынужденной находится покорно просить Гг. подавателей изъ публики для подачи денежной, страховой и посылочной корреспонденціи являться въ Контору заблаговременно, дабы оная могла быть принята еще до окончанія назначенныхъ для сего часовъ, т. е. 10 часовъ утра и 7 час. по полудни такъ какъ при всей готовности, нѣтъ возможности продолжать пріемъ далѣе означенныхъ часовъ. Г. Рига, 8. Января 1865 года.

№ 81.

* * *

Vom Baltischen Domainenhofe werden Diejenigen, welche das vacante Amt eines Schriftführers bei der Wendenschen Bezirks-Verwaltung zu übernehmen wünschen, hierdurch aufgefordert, ihre desfallsigen Gesuche unter Anschluß der Qualifications-Atteste bei der Wendenschen Bezirks-Verwaltung einzureichen.

Riga-Schloß im Baltischen Domainenhofe, am 29. December 1864. Nr. 20,152. 2

* * *

Mittelst Schreiben des Livländischen Herrn Civil-Gouverneurs vom 19. December d. J. Nr. 10,577 ist das Livländische Landraths-Collegium davon in Kenntniß gesetzt worden, daß in der zweiten Hälfte des Mai 1865 **in Stettin eine Gewerbe- und Industrie-Ausstellung** sowie eine landwirthschaftliche Ausstellung stattfinden werden, und der Kaiserliche Russische Consul in Stettin Sr. Excellenz mitgetheilt hat, daß die mit der Leitung der erwähnten Ausstellung betrauten Comités, den Wunsch ausgesprochen haben, auf denselben auch die verschiedenen Producte und Erzeugnisse Rußlands vertreten zu sehen.

In vorstehender Veranlassung werden die Livländischen Herren Gutsbesitzer desmittelst aufgefordert, sich an den genannten Ausstellungen nach Kräften betheiligen zu wollen. Was die Bedingungen der in Rede stehenden Ausstellungen anbetrifft, so werden dieselben in der Livländischen Ritterschafts-Canzelei zur Einsicht ausliegen.

Riga im Ritterhause, den 29. December 1864.

Nr. 2740. 1

* * *

Mit Beziehung auf die diesseitige Bekanntmachung vom 31. October v. J. Nr. 727, (Livl. Gouv.-Zeitung Nr. 125 und 129), betreffend die im Mai Monat 1865 in Moskau stattfindende Ausstellung von Manufactur-Erzeugnissen, werden in dazu erhaltenem höhern Auftrage diejenigen Personen, welche diese Ausstellung mit den Erzeugnissen ihrer Anstalten zu beschicken beabsichtigen, von dem Wettgerichte der Kaiserlichen Stadt Riga hiermit aufgefordert, Auskünfte über die für die Ausstellung bestimmten Erzeugnisse nebst einem Verzeichnisse derselben in russischer Sprache behufs deren Vorstellung an Se. Excellenz den Livländischen Herrn Civil-Gouverneur, unfehlbar bis zum Schlusse dieses Monats hierselbst einzureichen. Nr. 15.

Riga-Rathhaus den 12. Januar 1865.

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimitt. Artillerie-Lieutenant und Ritter Gustav Woldemar Erick Baron v. Ceumern auf das im Wendenschen Kreise und Tirsenschen Kirchspiele belegene Gut Schloß Tirsen mit Windeþ um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 8. Januar 1865. Nr. 42. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Paul Arthur von Sivers auf das im Dorpatschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele belegene Gut Warbus um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 8. Januar 1865. Nr. 22. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Georg von Stryk auf das im Pernauschen Kreise und Karkusschen Kirchspiele belegene Gut Pollenhof um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 8. Januar 1865. Nr. 57. 3

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. wird von dem Livländischen Hofgerichte hierdurch bekannt gemacht: Demnach die Livländische Credit-Oberdirection in Veranlassung eines bei derselben um Bewilligung eines erhöhten Pfandbriefs-Darlehns angebrachten Ansuchens der resp. Besitzer der Güter **Waimel** im Dorpatschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele **Roseneck** im Wendenschen Kreise und Schwaneburgschen Kirchspiele, **Lannametz** im Dorpatschen Kreise und Harjelschen Kirchspiele, **Cabbal und Ollepäh** im Pernauschen Kreise und Pillistferschen Kirchspiele, **Warbus** im Dorpatschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele, **Schloß Tirsen mit Windetz** im Wendenschen Kreise und Tirsenschen Kirchspiele, **Alt-Wohlfahrt** im Wendenschen Kreise und Wohlfahrtschen Kirchspiele, **Weißenstein** im Wendenschen Kreise und Wendenschen Kirchspiele, **Allasch mit Pullandorf** im Rigaschen Kreise und Allaschschen Kirchspiele und **Groß-Köppo** im Pernauschen Kreise und Fellinschen Kirchspiele in Grundlage Beschlusses der General-Versammlung der Interessenten des Livländischen adligen Credit-Vereins zuvörderst dieses Hofgericht um Ausscheidung des durch die Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerlandes der obgenannten Güter aus seinem seitherigen Hypothekenverbande mit den genannten Gütern und um Befreiung dieses Gehorchs- oder Bauerlandes von aller und jeder bisherigen hypothecarischen Verhaftung, sowie um Erlassung des dazu vorgängig erforderlichen Proclams zum Aufruf aller dawider zu erhebenden Einwendungen und Ansprüche, demnächst auch um Ertheilung eines desfallsigen hofgerichtlichen Attestats, wie solches in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschrieben ist, requirirt hat; als werden auf gedachte Requisition der Livländischen Credit-Oberdirection alle Diejenigen, welche als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken an die Güter Waimel, Roseneck, Lannametz, Cabbal und Ollepäh, Warbus, Schloß Tirsen mit Windetz, Alt-Wohlfahrt, Weißenstein, Allasch mit Pullandorf und Groß-Köppo, resp. deren Hofesländereien und an das obenbezeichnete Bauerland der vorbesagten elf Güter Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die Ausscheidung jenes innerhalb der sobenannten Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerlandes aus seinem seitherigen gemeinschaftlichen Hypothekenverbande mit den genannten elf Gütern formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme aller auf die besagten elf Güter ingrossirten Forderungen und namentlich auch der auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefs-Darlehne und Forderungen des Livländischen adligen Creditvereins, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche, Forderungen oder Einwendungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 4. Februar 1866 desmittelst aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Niemand und namentlich kein etwaniger privilegirter oder nichtprivilegirter, sowie kein stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß das durch die Demarcationslinie festgestellte sämmtliche Gehorchs- oder Bauerland der Güter Waimel, Roseneck, Lannametz, Cabbal und Ollepäh, Warbus, Schloß Tirsen mit Windetz, Alt-Wohlfahrt, Weißenstein, Allasch mit Pullandorf und Groß-Köppo, sobald die auf den vorbesagten elf Gütern ingrossirt befindlichen Forderungen exgrossirt und delirt sein werden oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothecarische Ausscheidung des erwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes nachgewiesen sein wird, in seinem gesammten sodann auszuscheidenden Umfange und gleichergestalt auch das demnächst als völlig getrenntes und selbstständiges Hypothekenstück verbleibende gesammte Hofesland der obgenannten 11 Güter, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gehorchs- oder Bauerlande und resp. auf dem Hofeslande haftenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Verhaftung für die auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefs-Darlehne und Forderungen des Livländischen adligen Credit-Vereins, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich das obenbezeichnete Gehorchs- oder Bauerland frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf den bisher mit dem Gehorchs- oder Bauerlande vereinten Gütern Waimel, Roseneck, Lannametz, Cabbal und Ollepäh, Warbus, Schloß Tirsen mit Windetz, Alt-Wohl-

Jahrt, Weißenstein, Allasch mit Pullandorf und Groß-Köppo lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit den vorbenannten elf Gütern gemeinsamen Hypothekenverbande ausgeschieden, auch demnächst rücksichtlich dieses solchergestalt hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebene Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 21. December 1864.

Nr. 5785. 1

Torge.

Von dem livländischen Landraths-Collegium wird mit Bezugnahme auf die diesseitigen Publicationen vom 10. Juli, 21. August und 17. Septembee 1864 bekannt gemacht, daß der öffentliche Ausbot der ehemaligen Etappen-Gebäude in Groß-Jungfernhof nebst dem dazu gehörigen Land-Areal nochmals stattfinden wird, und daß zu diesem Behuf ein Torg auf den 9. und ein Peretorg auf den 12. Februar d. J. Mittags 12 Uhr in dem provisorischen Locale der Landes-Residirung zu Riga große Sandstraße Nr. 25 anberaumt worden ist.

Die Ausbot-Bedingungen sind ebendaselbst zu den gewöhnlichen Geschäfts-Stunden in der Ritterschafts-Kanzellei einzusehen. Nr. 51.

Riga im Ritterhause, den 5. Januar 1865. 3

* *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden die Ländereien:

1) des im Patrimonialgebiete belegenen Gutes Steinholm nebst zugehörigen Ad- und Dependentien, und

2) des im Rigaschen Kreise, Kirchholmschen Kirchspiele belegenen Gutes Kirchholm nebst zugehörigen Ad- und Dependentien, —

vom 23. April 1865 ab auf weitere 24 Jahre in Pacht vergeben, und diejenigen, welche auf solche Pachten reflectiren wollen, — desmittels aufgefordert, sich an den auf den 4. 9. und 11. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Verpachtungs-Bedingungen und Stellung der erforderlichen Salogaen bei dem Eingangs genannten Collegium melden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 4. Januar 1865.

Nr. 14.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отдана будетъ на откупъ земля принадлежащая:

1) къ имѣнію Стейнгольмъ, состоящему въ Патримоніальномъ округѣ г. Риги со всѣми принадлежностями и

2) къ имѣнію Кирхгольмъ, состоящему Рижскаго уѣзда, Кирхгольмскаго прихода со всѣми принадлежностями — срокомъ съ 23. Апрѣля 1865 г. впредь на 24 года и приглашаются симъ лица, желающія взять въ откупное содержаніе оныя земли, явиться или лично, либо прислать уполномоченныхъ съ законными довѣренностями къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Коммисіи Городской Кассы 4., 9. и 11. ч. Февраля настоящаго года въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ онуюже Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Г. Рига-Ратгаузъ Января 4. дня 1865 г.

№ 14. 3

* * *

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsiges Ansuchen wegen Beitreibung einer in das im Rigaschen Kreise und Steenholmschen Kirchspiele belegene, gegenwärtig dem Boris von Bulmerincq gehörige Gut Bellenhof bereits immittirten, jure cesso an den Consul und hiesigen Kaufmann B. Eugen Schnakenburg gediehenen judicatmäßigen Schuldforderung von 1139 Rbl. S. sammt Renten und Kosten, das debitorische Gut Bellenhof sammt Appertinentien und Inventarium bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 8., 9. und 10. März 1865 und falls in dem dritten Torge auf Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in dem sodann am 11. März 1865 folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sessionszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen meistbietlich versteigert werden soll:

1) daß der Meistbieter die Kronsabgaben und sonstigen Kosten des Kaufs aus eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Kaufschilling trage;

2) daß auf das zu subhastirende Gut sammt Appertinentien und Inventarium nur in Silberrubeln geboten werde;

3) daß der Käufer das Gut sammt Appertinentien und Inventarium in dem zur Zeit des Ausbots stattfindenden Zustande zu empfangen, wegen etwaniger Prä- und Reprätensionen von der Zeit der Subhastation bis zur Einweisung aber sich mit dem derzeitigen Gutsinhaber für

eigene Gefahr und Rechnung auseinanderzusetzen habe, ohne dafür irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotsschilling verlangen zu dürfen;

4) daß der Meistbieter zur Vermeidung des bei etwaniger seiner Zahlungssäumigkeit sofort für seine Gefahr und Rechnung zu bewerkstelligenden abermaligen Verkaufs des Gutes, verbunden ist, die der hohen Krone gebührenden Abgaben sogleich nach erhaltenem Zuschlage, den Meistbotschilling aber binnen sechs Wochen vom Tage des Zuschlages bei diesem Hofgerichte baar einzuzahlen, worauf erst die Einweisung des Gutes und zwar für alleinige Rechnung des Käufers geschehen soll und

5) daß der Zuschlag im dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, ertheilt werden soll.

Vorstehendes wird zu dem Ende hierdurch bekannt gemacht, damit gesetzlich zulässige Kaufliebhaber sich zu den oben angezeigten Torgen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte einfinden und Bot und Ueberbot verlautbaren mögen.

Riga-Schloß, den 8. December 1864.

Nr. 5445. 2

* * *

Von der Dörptschen Bezirks-Verwaltung der Reichsdomainen werden Diejenigen, welche die auf 2050 Rbl. 6 Kop. S. veranschlagten Bauten auf der Forstei Wottigfer, namentlich den Umbau des Offiziershauses und den Neubau eines Wagenhauses nebst Pferdestall und einer Badstube zu übernehmen Willens sein sollten, hierdurch aufgefordert, zu dem auf den 5. Februar c. anberaumten Torge und zum Peretorge am 8. Februar c., Vormittags 11 Uhr, bei dieser Behörde zu erscheinen, um ihren Bot und Minderbot, bei Bestellung des gesetzlichen Salogs mit einem Drittel der Bausumme zu verlautbaren.

Die Smetten und Pläne können täglich in der Canzellei dieser Bezirks-Verwaltung eingesehen werden.

Dorpat, den 5. Januar 1865. Nr. 11. 2

* * *

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur Verpachtung des von dem Krongute Jacobshof abgeschiedenen Spradsen-Kruges im Kurländischen Gouvernement vom 23. April 1865 ab, auf 24 Jahre an den auf den 12. und 15. Januar 1865 anberaumten Torg- und Peretorg-Termine werden abgehalten werden.

Der Obrockstück Jacobshofsche Spradsen-Krug enthält 1 Schenke, 21,24 Dess. Garten- und Ackerland, 1,44 Dess. Wiesen, 0,24 Weiden; die berechnete reine Pachtsumme beträgt 350 Rbl. S.

Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

Die Salogge sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotssumme zu bestellen unter Zuschlag des halben Werths der Gebäude, der qu. Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn die künftigen Pächter sich nicht verpflichten sollten, die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Canzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

Versiegelte Angebote, bei welchen indeß die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze, Band X, Theil I, (Ausgabe von 1857) zu beobachten sind, werden bis zum 15. Januar 1865, Mittags 12 Uhr angenommen.

Riga-Schloß, den 22. December 1864.

Nr. 19,862. 1

* * *

Прибалтiйская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ объявляетъ, что на отдачу въ арендное содержанiе отдѣленной отъ мызныхъ угодiй казеннаго имѣнiя Якобсгофъ корчмы Спрадзенъ въ Курляндской губернiи на 24 года, считая съ 23. Апрѣля 1865 г. назначены на 12. и 15. Января 1865 г. торги, которые будутъ производиться въ Ригѣ въ Палатѣ Государственныхъ Имуществъ. Желающiе имѣютъ явиться заблаговременно до производства торговъ, лично или прислать отъ себя законноуполномоченныхъ лицъ съ представленiемъ надлежащихъ залоговъ и документовъ о званiи своемъ. Допускаются также письменныя объявленiя съ означенiемъ предлагаемаго арендного платежа, въ запечатанныхъ конвертахъ на основанiи ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X ч. 1 (изданiя 1857 года).

Подробныя арендныя условiя можно видѣть до приступленiя къ торгамъ въ Канцелярiи Палаты.

Оброчная статья корчма Спрадзенъ заключаетъ въ себѣ 21,24 д. нахатной и огородной з. 1,44 д. сѣнокосной, 0,24 дес.

пастбищной; исчисленный доходъ составляетъ 350 руб.

Рига, 22. Декабря 1864 года.

№ 19,862. 2

* * *

Der Baltische Domainenhof macht in Folge ihm zugegangener desbezüglicher ministerieller Entscheidung hierdurch bekannt, daß die zur **Verpachtung der Hoflagen Pleppenhof und Schrunden**, sowie der dasigen separirten Beihöfe und Obrokstücke auf den 12. und 15. Januar 1865 bei dieser Palate anberaumten Torgtermine aufgehoben sind und daher nicht werden abgehalten werden.

Riga-Schloß den 28. December 1864.

Nr. 20,109. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію Шлиссельбургскаго Уѣзднаго Суда, для удовлетворенія претензіи умершаго Надворнаго Совѣтника Якова Неелова по закладной въ 2250 руб. съ процентами, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенный домъ жены Губернскаго Секретаря Александры Алексѣевой Бакруновой, состоящій С. Петербургской губерніи, въ г. Шлиссельбургѣ по Богоявленской улицѣ, подъ № 198; домъ этотъ деревянный, на каменномъ фундаментѣ съ мезониномъ, покрытъ тесомъ, при немъ постройка въ 2 этажа и на дворѣ сарай. Земли по Богоявленской улицѣ 19 саж. и въ глубину 20½ саж., оцѣненъ въ 1200 руб. Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 26. Января 1865 г. съ переторжкою чрезъ три дня въ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи и публикаціи относящіяся. № 9930. 2

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его, 18 Января 1865 г., назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома наслѣдниковъ покойнаго помѣщика Степана Леонардова **Гриневскаго**, состоящаго во 2-й части г. Витебска, и оцѣненнаго въ 12,405 р., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ казенной недоимки 46032 р. 30½ коп. с., по неисправному содержанію корчемъ въ казенныхъ имѣніяхъ Волынской губерніи. Въ нижнемъ этажѣ этого дома 6 комнатъ, съ капитальными стѣнами, а въ верхнемъ этажѣ 7 комнатъ; при этомъ домѣ, въ одной связи, сдѣлана новая каменная двухъ-этажная пристройка, въ верхнемъ и нижнемъ этажахъ которой по двѣ комнаты, въ фундаментѣ новой пристройки сдѣланы три лавки и особо, при каменной стѣнѣ, построены двѣ лавочки. Кромѣ того, позади этой пристройки, въ фундаментѣ оной, устроена одна комната, съ перегородкою, для жилья. Земли подъ этимъ домомъ собственной 126 квадр. саж. Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать подлинную опись и бумаги, относящіяся къ дѣлу по этой продажѣ. № 12791. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 9. Ноября 1864 г., на удовлетвореніе долговъ умершаго помѣщика Статскаго Совѣтника Карла Карлова Одедесіона, наслѣдникамъ Коллежскаго Секретаря Арефія Игнатьева Киселева, по закладной, совершенной 14. Января 1844 г., въ 19,542 р. 85 к., съ процентами съ 14 Января 1846 г., Дѣйствительному Статскому Совѣтнику Густаву Лерхе, по рѣшенію С. Петербургскаго Гражданскаго Надворнаго Суда 2230 р. 6 к., съ процентами съ 25. Іюня 1858 г. и дочери Генералъ-Маіора Луизѣ Ивановой Фонъ-Клугенъ, по заемному письму въ 1568 р. съ процентами и неустойкою, а всего на сумму 23340 р. 91 к., кромѣ процентовъ и неустойки, кромѣ того штрафныхъ 223 р. и гербовыхъ пошлинъ 21 р. 70 к., назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ Присутствія сего Правленія, на срокъ 24 Января будущаго 1865 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, принадлежащее **Одедесіону** недвижимое имѣніе, состоящее Псковской губерніи, Великолуцкаго уѣзда, 3 стана, и заключающееся въ сельцѣ Черномъ и деревняхъ: Ушаковѣ, Брутовѣ, Чулининѣ и Жары, при коихъ земли разныхъ угодій, обмежеванныхъ одною окружною межею, всего 4660 дес. 2170 саж., въ томъ числѣ состоитъ: въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца 4466 д. 970 с., въ постоянномъ пользованіи крестьянъ, по уставной грамотѣ 194 д. 1200 с. Въ описанномъ имѣ-

ніи числится по послѣдней ревизіи 48 м. и 53 жен., а на лицо 42 м. и 51 жен. пола душъ. Въ сельцѣ Черномъ находятся господскія хозяйственныя строенія: изба старая деревянная, крытая дранью, мѣрою въ длину 3 и ширину 3 саж.; истепка деревянная старая, въ длину $2^1/_2$ и шириу $2^1/_2$ саж., рей съ таковнею, деревянныя, крытыя соломою, въ длину 11, а ширину 3 саж.; скотскій дворъ, деревянный старый, крытъ дранью, въ длиу 6, а ширину $2^1/_2$ саж., и сарай деревянный, ветхій, въ длину 6, а ширину $2^1/_2$ саж.; движимаго же имущества, равно и скота въ имѣніи семъ вовсе не имѣется. Фабрикъ, заводовъ, мельницъ, постоялыхъ дворовъ и проч., также нѣтъ. Въ сельцѣ Черномъ къ настоящему 1864 г. посѣяно на господской запашкѣ ржи съ 5 снопа 1 четверть и овса 3 четверти; сѣна выставляется до 250 копенъ. Въ описанномъ имѣніи озеръ и рѣкъ, на коихъ производится рыбная ловля, не имѣется. Сбыть произведеній бываетъ въ г. Великіе Луки, доставкою сухимъ путемъ. Временно-обязанные крестьяне состоятъ на пашнѣ и занимаются хлѣбопашествомъ, другихъ же промысловъ ни какихъ не имѣютъ. Сельцо Черное и деревни: Ушаково, Брутово, Чулинино и Жары: находятся отъ г. Великихъ Лукъ въ 55 вер., а отъ большой С. Петербургской дороги въ 30 вер. каждое; вблизи означеннаго сельца и деревенъ протекаетъ рѣка Локня, которая впадаетъ въ рѣку Ловать и доставляетъ удобную сплавку лѣса въ С. Петербургъ. При переходѣ крестьянъ имѣнія отъ издѣльной повинности на оброкъ, имѣніе можетъ приносить въ годъ дохода 353 р. 60 коп., и отъ продажи хлѣба и сѣна можетъ быть ежегодно выручаемо 40 р. 40 коп., что составитъ всего въ годъ 394 р., по сему имѣніе это и оцѣнено по 10 лѣтней сложности дохода въ 3940 руб. сер. Желающіе купить имѣніе это, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2-мъ Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 9798. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго состоявшемуся 26 Октября, 1864 г., на удовлетвореніе долговъ умершаго Островскаго помѣщика Титулярнаго Совѣтника Нилы Нилова Мягкова, по заемнымъ письмамъ: Полковнику Ивану Ѳедорову Геккелю 2 Апрѣля 1845 г. 150 р. с., Подпоручику Конюхову съ 18 Мая 1845 г. 115 р., Чиновнику Лосеву съ 5 Февраля 1846 г. 107 р. 14 коп., Коллежскому Ассесору Разину съ 31 Декабря 1842 г. 200 р. сер., помѣщику Ѳедору Беккеру съ 15 Ноября 1844 г. 200 р. сер., женѣ его Елисаветѣ Мягковой съ 28 Марта 1845 г., за уплатою 2200 р., 3514 р., Коллежскому Секретарю Купцеву съ 9 Декабря 1843 г. 285 р. 58 к. женѣ Коллежскаго Ассесора Маховой съ 11 Августа 1838 г., 64 р. $2^1/_2$ к., Псковскому купцу Николаю Хмѣлинскому съ 16. Декабря 1843 г., 70 р., Московскому купцу Ивану Сарафанову съ 31 Іюля 1845 г., за уплатою остальныхъ 50 р. 75 к., Надворному Совѣтнику Воронежскому, переданному племянницѣ Екатеринѣ Поповой съ 27 Іюля 1837 г. 1625 руб. ассиг., и съ 30 Октября 1845 г. 100 р. с., а за уплатою 18 Января 1845 г. 150 р. ассигн. и въ исходѣ Октября мѣсяца 1851 г. 70 руб., остальныхъ 451 р. $42^3/_4$ к. с., женѣ Коллежскаго Ассесора Любви Маховой съ 11 Августа 1838 г. 500 руб. ассигн., а на серебро 142 р. $85^1/_2$ к., по условію женѣ Коллежскаго Регистратора Буцевича, за проданную пустошь по роспискѣ 6 Марта 1846 г. 200 р., женѣ Коллежскаго Ассесора Елисаветѣ Шацкой 370 р. с., взысканій по предписаніямъ: Г. Начальника Губерніи, 1-му—8 Декабря 1845 г. за № 7545, выданныхъ Островскому Городничему на поставку матеріаловъ для отопленія и освѣщенія въ г. Островѣ воинскихъ строеній 800 руб. с., по 2-му—отъ 3 Октября 1846 г., за исправленіе Градской станціи 110 р. с., за содержаніе Г. Мягковымъ земли Марьѣ Егоровой Мягковой, по мужу Боумгартенъ въ теченіе 1846 и 1847 г., 228 р. 57 к.; крестьянамъ Псковскаго уѣзда дер. Ракитина, за роспилку лѣса 55 р. 90 к., и крестьянамъ разныхъ деревенъ: Островскаго уѣзда, за возку дровъ 110 р. 20 к. с., но по какому рѣшенію, или опредѣленію и когда состоявшемуся, того изъ дѣла не видно; сверхъ того казенныхъ взысканій: по Островскому Уѣздному Казначейству 9 р. 66 к. и С. Петербургской Сохранной Казнѣ по займу 1 Іюня 1843 г. 1120 р. с., назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 23 Января будущаго 1865 г., съ узаконенною чрезъ три дня пере-

торжкою, принадлежащее **Мягкову** недвижимое имѣніе, состоящее Псковской губерніи, Островскаго уѣзда, и заключающееся въ сельцѣ Либавы и дер. Подгузово (она же Демихи тожъ), въ коихъ земли удобной и неудобной 240 дес. 221 с., въ томъ числѣ состоитъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца 137 дес. 221 саж., въ постоянномъ пользованіи крестьянъ по уставной грамотѣ 75 д. въ ихъ же пятилѣтнемъ пользованіи по 19 Февраля 1866 г., по данному крестьянами условію оставшаяся отъ надѣла отрѣзная земли 28 дес. Сельцо Либавы и дер. Подгузово, состоятъ въ особыхъ окружныхъ межахъ и принадлежатъ одному владѣльцу имѣнія. Въ имѣніи этомъ озеръ и рѣкъ, на коихъ производилась бы рыбная ловля нѣтъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Островѣ, сухимъ путемъ. Сельцо Либавы и дер. Подгузова (она же Демихи тожъ), находятся въ разстояніи отъ С. Петербургской Варшавской желѣзной дороги и таковагожъ шоссе 5 верст., отъ городовъ: Пскова въ 65 вер. и Острова въ 12 верст. Кромѣ того въ означенномъ имѣнія находятся строенія: деревянный домъ совершенно разрушившійся, скотній дворъ, амбаръ деревянный на каменномъ фундаментѣ, гумно съ ригою и фруктовый садъ. Оброкъ платимый крестьянами по уставной грамотѣ 120 р., ими же крестьянами ежегодно за оставленную за собою до пятилѣтняго срока отрѣзную землю, 18 р. $66^2/_3$ коп.; сельцо Либавы чрезъ отдачу въ арендное содержаніе запашки онаго, приноситъ въ годъ дохода 200 руб. А со всего описаннаго имѣнія собирается годоваго дохода до 338 руб. $66^2/_3$ к., почему и оцѣнено по 10-ти лѣтней сложности въ 3386 р. $66^2/_3$ к. с. Желающіе купить оное, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2 Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 9684. 1

Auction.

Dienstag den 19. Januar 1865 um 1 Uhr werden auf Grünholm bei Lutzausholm circa 1200 Faden holländische fichtene Wrackbrussen, 11 mille fichtene 10füßige Sleeper-Schaalen, 90 Stück Sleeper und 1 Faden Splittholz gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt. damit Diejenigen welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Ludwig Peter Masurewitz, Grigor Alexejew Loganischkelsky, Schlom Mowschowitz Schmuschkowitz, Johann Leonhard Adolph Zander, Schliom Mendelowitsch Neftalin, Mowscha Ruweliowitsch Milwidsky, Carl Ferdinand Freimann, Alexander Eckstein, Aron Behr Blankenstein, Jwan Jacowlew, Heinrich Carl Otto Hermann Schmidt, Elisabeth Bechstaedter, Capitain Fontanat Jwanowitsch Pohl, Carl Grün, Hermann Carl Koslawsky, Schneidergesell Ferdinand Grönberg, Fritz Niklas Bielchen, Alexei Alexejew Gonscharow, Carl Wilhelm Langinus Irben, Johann Georg Stumpf, Friedrich Wilhelm Grundel, Ludwig Christian Grundel, Theodor Schulz, Anisim Kondratjew Mironow, Nepinja Kolpakow, Johann Eugen Julius Bock, Ernst Gottfried Gosch, Theodor Karl Braun, Marie Guddermann, Anißja Grigorjewa Karnilow, Johann Reinhold Mengelsohn, Anna Amalia Taube, Wassily Condratjew Titow, Ossip Wassiljew Saweljew, Timofey Wassiljew Zwetkow, Caroline Marie Strickmann, Theodor Christian Ferdinand Graß, Libbe Keiser, Aksenja Jwanow, Artamon Jegorow Ptschalin, Pawel Fokin Krolkow, Wassily Kalinow Dobrochotow, Awdotja Fedorowa Modina, Carl Friedrich Tempelmann. Larion Fokin Krolkow,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung: Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 48 der Poltawaschen; Nr. 50 der Woroneshschen; Nr. 48 der Stawropolschen; Nr. 41 und 49 der Kurskischen; Nr. 49 der Tobolskischen; Nr. 52 der Nishegorodschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) ein Ausmittelungsartikel der Wilnaschen Gouvernements-Regierung den Ebräer Goldin betreffend; 3) zu Nr. 46 ein bes. Ausmittelungsartikel der Poltawaschen Gouv.-Regierung das Vermögen der Kaufleute Luk und Peter Ostapenki betreffend; 4) ein Ausmittelungsartikel der Poltawaschen Gouvernements-Regierung den entlaufenen Fedor Lissenko Romanowski betreffend; 5) ein Ausmittelungsartikel der Poltawaschen Gouvernements-Regierung betreffend den Ebräer Judik Romanowski; 6) ein Ausmittelungsartikel der Poltawaschen Gouvernements-Regierung betreffend den Bauer Bartholomäus Swerdlow; 7) ein Ausmittelungsartikel der Poltawaschen Gouvernements-Regierung betreffend den verabschiedeten Gemeinen Makar Jwanenko; 8) ein Ausmittelungsartikel der Poltawaschen Gouvernements-Regierung die Bürgerin Bobrow betreffend.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.